

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

23. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 6. Juni 1848.

Inhalt.

Handwerkerverein. — Hallischer Getreidepreis. — 31 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Handwerkerverein. Dieser hat am 30. Mai seinen Lectionsplan festgestellt. Obschon gegenwärtig auch die Lehrer vom öffentlichen Leben so in Anspruch genommen sind, daß sie nur wenig Freistunden übrig haben, so hatten sich doch so viel zu Lehrstunden erbitten, daß weit über die Hälfte wegen Mangel an Raum keine Lection halten kann. Es sind dem Verein vom Magistrat und den Herren Stadtverordneten Locale im Rathskellergebäude eingeräumt, wofür der Verein hiermit öffentlich seinen herzlichsten Dank ausspricht. Diese Räume werden so benutzt, daß der Saal zu den Sonntagsversammlungen, das Zimmer rechts (Nr. I.) und das daneben liegende (Nr. II.) zu Lehrzimmern, das Zimmer links, welches die polytechnische Gesellschaft mitbenutzt (Nr. III.), zum Les- und Bibliothekszimmer dienen.

Die Bürgerliedertafel hat den Mitgliedern des Vereins unentgeltliche Auf- und Theilnahme an ihren Uebungen zugesagt, der Turnverein wird Mitglieder unsres Vereins gleichfalls gern aufnehmen gegen einen

geringen Beitrag, und die polytechnische Gesellschaft hat versprochen, uns nach Kräften zu unterstützen, namentlich durch ihre Bibliothek. Hr. Rend. R und e wird seine schöne reiche Volksbibliothek denen zugänglich machen, die sich ihm persönlich vorstellen.

Die Zeit ist so vertheilt, daß die Vereinszimmer täglich von 8 — 10 Uhr Abends geöffnet sind und ein Vorstandsmitglied zugegen ist. Mittwochs sind wegen der Bürgerversammlung keine Vorträge. Sonntags Vormittags sind Zeichenstunden, Abends Vorträge allgemein ansprechenden Inhalts, Gesang, Declamation und gesellige Unterhaltung. In den übrigen Abenden wird von 8 — 10 unterrichtet in beiden Zimmern, also werden täglich 4 Lektionen gegeben, zu denen die Theilnehmer auf ausliegende Bogen sich zeichnen oder sich persönlich beim betreffenden Lehrer melden.

Unterrichtet wird in 12 Gegenständen: 1) Zeichnen (Linear-, perspectivisches, Constructionszeichnen, Malen und Modelliren). 2) Schreiben (Schönschreiben und Stenographie). 3) Singen. 4) Turnen. 5) Rechnen (Zins- und Gesellschaftsrechnen, höheres kaufmännisches Rechnen, Bruch, Decimalbrüche und Wurzelausziehen). 6) Geographie (politische u. physikalische). 7) Geschichte (neuere Geschichte von 1317 bis 1789, neueste von 1806 bis 1840 und von 1840 bis jetzt oder Geschichte des Socialismus). 8) Naturwissenschaft (Zoologie, Mineralogie, Physik, Chemie, Astronomie). 9) Buchhaltung. 10) Geometrie. 11) Volkswirtschaftslehre. 12) Deutsch (Briefe, Abhandlungen, Stilarten, Erklärung deutscher Gedichte und Literatur, Sprechübungen).

Auf die einzelnen Abende sind diese Lektionen vorläufig folgendermaßen vertheilt.

Montag von 8 — 9 Zins- und Gesellschaftsrechnen, Lehrer Lindner, Zimmer Nr. I. Stilarten, Erklärung von deutschen Gedichten u. Literatur, Lehrer D. Gruber, Zimmer Nr. II. **Don** 9 — 10 Mineralogie, Lehrer D. André, Zimmer Nr. I. Buchhaltung, Lehrer Dir. Krause und Diltz, Zimmer Nr. II.

Dienstag von 8—9 Chemie, Feistel, Zimmer Nr. I.
Höheres Kaufm., Rechnen, Lückendorf, Z. Nr. II.
Von 9—10 Brüche, Decimalbrüche u. Wurzelausziehen,
Gröppler, Z. Nr. I. Geschichte der Verfassungen von
1806 bis 1840, Körner, Z. Nr. II.

Donnerstag von 8—9 Schönschreiben, Dietlein,
Z. Nr. I. Schnellschreiben (Stenographie), Rathke,
Z. Nr. II. Von 9—10 Sprechübungen, Ehrlich,
Z. Nr. I. Briefe u. Geschäftsaufsätze, Müller, Z. Nr. II.

Freitag von 8—9 Zoologie, D. Buhle, Zimmer Nr. I.
Astronomie, Buchbinder, Z. Nr. II. Von 9—10
Geschichte des Socialismus oder Geschichte von 1840,
Ehrlich, Z. Nr. I. Physikal. Geographie, Matthies,
Z. Nr. II.

Sonnabend von 8—9 Neuere Geschichte, Keller, Z.
Nr. I. Geschichte der Verfassungen, Körner, Z.
Nr. II. Volkswirtschaftslehre, Diac. Hasemann,
Z. Nr. III. Von 9—10 Politische Geographie, Weiß-
gerber, Z. Nr. I. Geometrie, Diac. Hasemann,
Z. Nr. II. Physik, Insp. Dieck, Z. Nr. III.

Der Verein glaubt, etwas Nützliches durch diese
seine Einrichtung zu stiften, und wenn es ihm in die-
ser bedrängten Zeit auch noch an Mitteln fehlt, na-
mentlich an Meublement, so hofft er doch unter unsern
Mitbürgern so viel Förderer zu finden, daß sie ihn
auch ohne besondere Aufforderung soweit unterstützen
werden, um wenigstens die erste Einrichtung treffen
zu können, sei es, daß sie ihm ein entbehrliches
Meubelstück leihen oder durch Einschreiben in die Liste
der Wohlthäter ihn mit Beiträgen unterstützen. Die
Unterzeichneten sind zur Empfangnahme von Meldun-
gen bereit. Halle, am 1. Juni 1848.

Fr. Körner, Vorsitzender.
Hasemann, Secretair.

Handwerkerverein. Die in Folge mehrfacher
Anregungen gestern stattgehabte General-Versamm-
lung der Meister der hiesigen Gewerbetreibenden hat
sich dahin entschieden:

daß auch hier ein Handwerkerverein, der aus sich seinen Ausschuß wähle, baldigst gebildet werden müsse.

Es sind demnach die Unterzeichneten beauftragt worden, sämtliche Meister der verschiedenen Gewerbe dringend aufzufordern:

daß jedes Gewerbe für sich zusammentrete und ein auch zwei Mitglieder für den Handwerkerverein wähle und darüber denselben Legitimation ausstelle.

Da nun der Handwerkerverein und dessen Ausschuß zur Aufhülfe des Gewerbebestandes alle ihm geeignet scheinenden Schritte zu ergreifen befugt sein soll, so bitten wir, daß jeder Meister sich bei den Wahlen für sein Gewerbe betheilige, da der Ausbleibende sich den Beschlüssen der Anwesenden zu unterwerfen haben wird.

Die für den Handwerkerverein gewählten Mitglieder ersuchen wir, mit ihrer Legitimation versehen

Donnerstag den 15. Juni Abends 7 Uhr
auf dem Kühlenbrunnen bei Herrn Basse zu
weitem Berathungen gefälligst zusammen zu treten.

Halle, den 4. Juni 1848.

Stengel. Schönemann. F. Böttger.
Graff. Schröder. F. Gaudig.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 3. Juni 1848.

| | | | | | | | | | | |
|--------|---|----|---|---|----|---|---|---|---|----|
| Weizen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Roggen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Gerste | — | 27 | 6 | — | 28 | 9 | — | — | — | — |
| Hafer | — | 18 | 9 | — | 22 | 6 | — | — | — | — |

Herausgegeben im Namen der Armenirection
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Behufs der Neupflasterung verschiedener Straßen der Stadt sollen

Freitag den 9. Juni d. J. Vormittag 9 Uhr auf dem Rathhause

- a) die auf 858 Thlr. 24 Sgr. 10 Pf. veranschlagten Arbeiten und Führen,
 - b) die Lieferung und Anfuhr von $213\frac{2}{3}$ Schacht-ruthen Pflasterkies in mehreren Theilen
- im Wege der Licitation verdungen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 3. Juni 1848.

Der Magistrat.

Wein = Auction.

Mittwoch den 7. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll gr. Ulrichsstr. Nr. 20 aus einem Nachlasse 25 Flaschen ächter Champagner (à 3 Flaschen), 252 Fl. Medoc St. Estephe, 149 Fl. Laubenheimer, 127 Fl. Geisenheimer, jedesmal in Parthien à 6 u 12 Flaschen, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt.

Auction.

Donnerstag den 8. d. M. Nachmittag 2 Uhr u. folg. Tage soll Mannische Straße Nr. 543^a 1 Stuhluhr, 1 Dolch mit Silberbeschlag, Porzellan u. Glaswerk, 1 kupf. Waschkessel, altes Eisen, Federbetten, Sopha's, Kommoden, Spiegel, Stühle, Kleiderschränke, Bettstellen, Auszieh- u. andere Tische, Regale, Pulste, 1 Kinderwagen, 1 viertelgewundene Treppe, $4\frac{1}{4}$ ' breit aus 19 Stufen, Brennholz, Kleidungsstücke u. dgl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt.

Ein Haus in der Nähe des Waisenhauses, was sich gut verzinsset und im baulichen Zustande ist, steht sofort zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.


Die diesjährige sämmtliche Obstnutzung sowohl in und außerhalb der Garten-Plantage des Herrn Amtmann Heine, Obersteinthor hier, soll Mittwoch den 7. d. M. Vormittag 9 Uhr an Ort und Stelle meistbietend gegen gleich baare Zahlung verpachtet werden.

Brandt.

B e a c h t u n g.

Die schnell vergriffenen Schutzwehrmützen sind wieder zu den billigsten Preisen vorrätzig bei

Ludw. Hugo, Schmeerstraße Nr. 714,
erster Laden vom Markt aus.

 Eine sehr gute Büchse ist zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Wochenblatts.

Ganz frische, trockne Hefen empfiehlt

E. L. Helm, gr. Steinstraße.

Eine freundliche Stube nebst Kammer vorn heraus ist sogleich zu vermieten und zu beziehen große Steinstraße Nr. 175.

Eine Stube nebst Zubehör ist an stille Leute zu vermieten Freudenplan Nr. 643 bei Schönleben.

Die von Herrn Dr. Neil bewohnte obere Etage meines Hauses, bestehend aus 5 heizbaren Stuben nebst Zubehör, ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen.

S. Brandt, große Ulrichstraße Nr. 33.

Die von Madame Brunert bewohnte obere Etage, großer Berlin Nr. 429, ist zum 1. October c. an ruhige, ordnungsliebende Miether zu vermieten.

Ein anständiges Familienlogis, enthaltend 3 tapetirte Stuben, Kammern, Küche und sonstigen Zubehör etc. (auch kann ein Pferdestall dazu abgelassen werden), ist sogleich zu vermieten und am 1. Juli a. c. zu beziehen alter Markt Nr. 629.

Rollen = Varinas von seltener Güte.

Durch die jetzigen Verhältnisse habe ich eine große Partie als Parattgeschäft annehmen müssen, wodurch es mir möglich, diesen ausgezeichnet guten Tabak à Pfund 10 Sgr., in Rollen 9 Sgr., zu verkaufen.

Halle, Stroh Hof. Ernst Becker.

Sehr starken fetten geräuch. Rheinlachs, besten großkörnig russischen wie auch Hamburger Caviar, große Lüneburger Neunaugen empfiehlt
G. Goldschmidt.

Den dritten Transport neue Matjesheringe, ausgezeichnet fett und schön, empfiehlt billigt

G. Goldschmidt.

Sehr gute Speisekartoffeln empfiehlt

M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Mehlverkauf.

Roggenmehl, wunderschön, à Viertel 16 Th für 10 Sgr., so wie allerfeinstes Weizenmehl sehr billig bei
Korn, Neumarkt Nr. 1273.

Schönes Roggenmehl, das Viertel 10 Sgr., das Pfund gutes Hausbackenbrot 6 Pf. und einige Wispel reine Roggenkleie verkauft billig

El. Brauhausegasse Nr. 333.

Ferd. Werner,

Saure Milch in Aeschen

ist täglich in vorzüglicher Güte zu haben (Einsatz für Aesche 2 Sgr.) bei

C. A. Agner.

Matthausegasse Nr. 252.

Milchverkauf.

Ausgezeichnet gute Milch verkaufe ich à Quart 1 Sgr., bei Quantitäten noch etwas billiger.

Halle, Stroh Hof. Marie Moris, Nr. 2047.

Ein Schneiderscher Badeschrank nebst Brause ist zu verkaufen vor St. Moris Nr. 604.


Am Himmelfahrtstage ist auf dem Tanzsaale des Feldschlößchens eine goldne Busennadel mit Steinen besetzt verloren gegangen; der Finder wird freundlich gebeten, dieselbe bei Friedrich Ehrlich, alter Markt Nr. 546, abzugeben.

Der Verein der hiesigen Tischlermeister hält Dienstag den 6. d. M. Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Sitzung auf dem „Röhrenbrunnen“ und ladet die Mitglieder so wie diejenigen unsrer geehrten hiesigen Witmeister, welche sich uns noch anschließen wollen, zur zahlreichen Theilnahme ein.

Der Vorstand.

Es soll von heute an bis zu den Feiertagen eine große Partie Damen- und Kinderhütchen von Sparterie, das Stück von $2\frac{1}{2}$ bis 5 Sgr., in meinem Laden Nr. 305 Leipziger Straße verkauft werden.

600 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf dreifache Sicherheit zu 4 Procent ohne Unterhändler gesucht. Zu erfragen Gartenstraße Nr. 1379.

 Es können einige Leute in Schlafstelle placirt werden. Das Nähere beim Schneidermeister Adler, Graseweg Nr. 872 b. 

Sehr gute ordentliche und brauchbare Mädchen suchen noch zum 1. Juli Condition durch Frau Senze, kleine Klausstraße Nr. 915.

Ein ordentlicher Laufbursche wird gesucht Klausstraße Nr. 883 eine Treppe hoch.

$\frac{1}{2}$ Duzend hellpolirte Rohrstühle sind für einen solchen Preis zu verkaufen Brunnenplatz nahe am Schauspielhause Nr. 1422.

Paradiesgarten.

Dienstag den 6. Juni Concert. Anfang
7 Uhr. Stadtmusikchor.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)